

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker

4. Quartal 2025

	Österreich	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Anzahl der Betriebe	107	4	7	10	20	7	14	19	9	17
Anteil der Betriebe	100%	4%	7%	9%	19%	7%	13%	18%	8%	16%
Entwicklung der Auftragseingänge										
im 1. - 3. Quartal 2025 gegenüber dem 1. - 3. Quartal 2024										
gesamt										
Anteil der Betriebe										
mit Steigerungen der Auftragseingänge	17%	G	4%	3%	14%	30%	3%	37%	21%	23%
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	35%	G	50%	16%	31%	57%	32%	32%	32%	57%
mit Rückgängen der Auftragseingänge	48%	G	46%	81%	55%	13%	65%	31%	47%	20%
Nominelle Entwicklung der Auftragseingänge (Veränderung zum 1. - 3. Quartal 2024) ¹	-6,7%	G	-6,8%	-10,0%	-11,5%	0,5%	-10,3%	-2,9%	-5,3%	-1,7%
im 3. Quartal 2025 gegenüber dem 3. Quartal 2024										
differenziert nach Geschäftsbereichen										
Montageneubau										
Anteil der Betriebe, für den dieser Geschäftsbereich relevant ist	85%	G	100%	100%	100%	100%	64%	100%	100%	44%
Anteil der Betriebe										
mit Steigerungen der Auftragseingänge	5%	G	3%	4%	1%	0%	4%	28%	4%	0%
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	57%	G	48%	52%	46%	54%	86%	37%	29%	87%
mit Rückgängen der Auftragseingänge	38%	G	49%	44%	53%	46%	10%	35%	67%	13%
Reparatur/Sanierung										
Anteil der Betriebe, für den dieser Geschäftsbereich relevant ist	100%	G	100%	100%	100%	100%	100%	100%	93%	100%
Anteil der Betriebe										
mit Steigerungen der Auftragseingänge	28%	G	11%	21%	42%	47%	39%	29%	26%	20%
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	40%	G	48%	23%	10%	46%	54%	37%	31%	60%
mit Rückgängen der Auftragseingänge	32%	G	41%	56%	48%	7%	7%	34%	43%	20%
Handel										
Anteil der Betriebe, für den dieser Geschäftsbereich relevant ist	72%	G	46%	81%	80%	78%	93%	74%	20%	56%
Anteil der Betriebe										
mit Steigerungen der Auftragseingänge	5%	G	G	0%	24%	0%	0%	13%	G	0%
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	51%	G	G	44%	42%	63%	58%	52%	G	77%
mit Rückgängen der Auftragseingänge	44%	G	G	56%	34%	37%	42%	35%	G	23%
Sonstige										
Anteil der Betriebe, für den dieser Geschäftsbereich relevant ist	55%	G	4%	G	61%	78%	50%	70%	27%	40%
Anteil der Betriebe										
mit Steigerungen der Auftragseingänge	8%	G	G	G	2%	0%	0%	26%	G	0%
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	53%	G	G	G	18%	79%	86%	48%	G	77%
mit Rückgängen der Auftragseingänge	39%	G	G	G	80%	21%	14%	26%	G	23%
Geschäftslage im 4. Quartal 2025										
Beurteilung der Geschäftslage										
Anteil der Betriebe										
mit guter Beurteilung der Geschäftslage	19%	G	8%	2%	20%	47%	9%	33%	0%	35%
mit saisonüblicher Beurteilung der Geschäftslage	44%	G	89%	23%	19%	37%	80%	41%	61%	56%
mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage	37%	G	3%	75%	61%	16%	11%	26%	39%	9%
Saldo ²	-18	G	5	-73	-41	31	-2	7	-39	26

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker

4. Quartal 2025

	Österreich	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Auftragsbestand										
durchschnittlicher Auftragsbestand in Wochen	12,4	G	11,5	10,0	17,4	8,7	12,3	16,4	4,6	9,7
differenziert nach Auftraggebergruppen										
Anteil des Gesamtauftragsbestandes										
an privaten/gewerblichen Auftraggebern	67%	G	71%	77%	59%	69%	68%	81%	97%	46%
an öffentlichen Bauprojekten über Generalunternehmer bzw. Bauträger (Genossenschaften)	24%	G	16%	21%	35%	27%	24%	11%	2%	30%
an Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden	9%	G	13%	2%	6%	4%	8%	8%	1%	24%
differenziert nach Wochen										
Anteil der Betriebe										
mit 0 Wochen Auftragsbestand	4%	G	0%	22%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
mit 1 - 4 Wochen Auftragsbestand	39%	G	81%	68%	26%	17%	5%	20%	59%	36%
mit 5 - 9 Wochen Auftragsbestand	34%	G	5%	4%	45%	34%	84%	38%	41%	36%
mit 10 - 19 Wochen Auftragsbestand	18%	G	9%	4%	26%	49%	5%	28%	0%	21%
mit 20 und mehr Wochen Auftragsbestand	5%	G	5%	2%	3%	0%	6%	14%	0%	7%
Verteilung der Betriebe nach freier Kapazität										
Anteil der Betriebe										
der sofort zusätzliche Aufträge ausführen könnte	52%	G	87%	75%	44%	15%	49%	19%	64%	44%
der in 3 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	38%	G	13%	23%	55%	78%	13%	53%	20%	54%
der in 6 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	9%	G	0%	2%	1%	7%	38%	19%	16%	2%
der in 9 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	1%	G	0%	0%	0%	0%	0%	9%	0%	0%
Erwartungen für das 1. Quartal 2026										
Auftragseingangserwartungen gegenüber dem 1. Quartal 2025										
gesamt										
Anteil der Betriebe										
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	14%	G	0%	35%	23%	0%	8%	9%	0%	6%
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	62%	G	89%	61%	60%	68%	77%	38%	45%	71%
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	24%	G	11%	4%	17%	32%	15%	53%	55%	23%
Saldo ²	-10	G	-11	31	6	-32	-7	-44	-55	-17
Personalplanung gegenüber dem Vorquartal										
Anteil der Betriebe										
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu erhöhen	29%	G	49%	21%	47%	53%	5%	19%	28%	33%
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand konstant zu halten	60%	G	48%	58%	51%	47%	84%	50%	52%	65%
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu verringern	11%	G	3%	21%	2%	0%	11%	31%	20%	2%
Geplante Veränderung des Beschäftigtenstandes (gegenüber dem Vorquartal) ¹	3,0%	G	3,0%	5,8%	3,3%	9,2%	-1,2%	-0,1%	2,5%	2,9%

etwaige Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

¹ Die Anteile der Betriebe sagen nichts über die Höhe der Steigerungen/Rückgänge bzw. Erhöhung/Verringerung aus, die in die Berechnung der durchschnittlichen Veränderung einfließen.

² Saldo: Anteil der Betriebe mit positiven Antworten abzüglich Anteil der Betriebe mit negativen Antworten

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Werte auf der Basis von Stichproben n<30 Unternehmen sind als indikativ zu betrachten.

Quelle: KMU Forschung Austria

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker

4. Quartal 2025

	Gesamt	0 bis 9 Beschäftigte	10 bis 19 Beschäftigte	20 und mehr Beschäftigte
Anzahl der Betriebe	107	40	38	29
Anteil der Betriebe	100%	37%	36%	27%
Entwicklung der Auftragseingänge				
im 1. - 3. Quartal 2025 gegenüber dem 1. - 3. Quartal 2024				
gesamt				
Anteil der Betriebe				
mit Steigerungen der Auftragseingänge	17%	15%	17%	33%
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	35%	39%	28%	18%
mit Rückgängen der Auftragseingänge	48%	46%	55%	49%
Nominelle Entwicklung der Auftragseingänge (Veränderung zum 1. - 3. Quartal 2024) ¹	-6,7%	-8,5%	-7,1%	-5,2%
im 3. Quartal 2025 gegenüber dem 3. Quartal 2024				
differenziert nach Geschäftsbereichen				
Montageneubau				
Anteil der Betriebe, für den dieser Geschäftsbereich relevant ist	85%	83%	90%	100%
Anteil der Betriebe				
mit Steigerungen der Auftragseingänge	5%	3%	12%	10%
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	57%	61%	39%	53%
mit Rückgängen der Auftragseingänge	38%	36%	49%	37%
Reparatur/Sanierung				
Anteil der Betriebe, für den dieser Geschäftsbereich relevant ist	100%	100%	100%	97%
Anteil der Betriebe				
mit Steigerungen der Auftragseingänge	28%	30%	17%	32%
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	40%	40%	46%	30%
mit Rückgängen der Auftragseingänge	32%	30%	37%	38%
Handel				
Anteil der Betriebe, für den dieser Geschäftsbereich relevant ist	72%	69%	81%	84%
Anteil der Betriebe				
mit Steigerungen der Auftragseingänge	5%	7%	0%	0%
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	51%	45%	70%	71%
mit Rückgängen der Auftragseingänge	44%	48%	30%	29%
Sonstige				
Anteil der Betriebe, für den dieser Geschäftsbereich relevant ist	55%	50%	63%	75%
Anteil der Betriebe				
mit Steigerungen der Auftragseingänge	8%	11%	2%	0%
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	53%	55%	39%	59%
mit Rückgängen der Auftragseingänge	39%	34%	59%	41%
Geschäftslage im 4. Quartal 2025				
Beurteilung der Geschäftslage				
Anteil der Betriebe				
mit guter Beurteilung der Geschäftslage	19%	19%	23%	10%
mit saisonüblicher Beurteilung der Geschäftslage	44%	43%	37%	64%
mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage	37%	38%	40%	26%
Saldo ²	-18	-19	-17	-16

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker

4. Quartal 2025

	Gesamt	0 bis 9 Beschäftigte	10 bis 19 Beschäftigte	20 und mehr Beschäftigte
Auftragsbestand				
durchschnittlicher Auftragsbestand in Wochen	12,4	5,6	7,9	19,1
differenziert nach Auftraggebergruppen				
Anteil des Gesamtauftragsbestandes				
an privaten/gewerblichen Auftraggebern	67%	89%	79%	47%
an öffentlichen Bauprojekten über Generalunternehmer bzw. Bauträger (Genossenschaften)	24%	8%	13%	39%
an Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden	9%	3%	8%	14%
differenziert nach Wochen				
Anteil der Betriebe				
mit 0 Wochen Auftragsbestand	4%	5%	0%	0%
mit 1 - 4 Wochen Auftragsbestand	39%	45%	31%	2%
mit 5 - 9 Wochen Auftragsbestand	34%	35%	37%	27%
mit 10 - 19 Wochen Auftragsbestand	18%	14%	26%	38%
mit 20 und mehr Wochen Auftragsbestand	5%	1%	6%	33%
Verteilung der Betriebe nach freier Kapazität				
Anteil der Betriebe				
der sofort zusätzliche Aufträge ausführen könnte	52%	54%	55%	35%
der in 3 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	38%	36%	40%	53%
der in 6 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	9%	9%	5%	12%
der in 9 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	1%	1%	0%	0%
Erwartungen für das 1. Quartal 2026				
Auftragseingangserwartungen gegenüber dem 1. Quartal 2025				
gesamt				
Anteil der Betriebe				
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	14%	10%	33%	15%
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	62%	69%	39%	40%
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	24%	21%	28%	45%
Saldo ²	-10	-11	5	-30
Personalplanung gegenüber dem Vorquartal				
Anteil der Betriebe				
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu erhöhen	29%	29%	28%	35%
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand konstant zu halten	60%	61%	55%	55%
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu verringern	11%	10%	17%	10%
Geplante Veränderung des Beschäftigtenstandes (gegenüber dem Vorquartal) ¹	3,0%	7,4%	0,7%	1,1%

etwaige Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

¹ Die Anteile der Betriebe sagen nichts über die Höhe der Steigerungen/Rückgänge bzw. Erhöhung/Verringerung aus, die in die Berechnung der durchschnittlichen Veränderung einfließen.

² Saldo: Anteil der Betriebe mit positiven Antworten abzüglich Anteil der Betriebe mit negativen Antworten

Werte auf der Basis von Stichproben n<30 Unternehmen sind als indikativ zu betrachten.

Quelle: KMU Forschung Austria